



Schnupperstudium – zwei Tage in den Laboren des Fachbereichs

Die Aussagen sind eindeutig: In den Gymnasien kommen nur sehr wenig Mathematik- und Physik-Leistungskurse zustande. Die Nachfrage seitens der Schüler ist zu gering. Die logische Folge ist, dass sich in den technischen Studiengängen viel zu wenige Studen-



Um an Vertrautes anzuknüpfen, beginnt das Probepraktikum im Physikalabor

ten einschreiben. Im Bemühen, hier gegen zu steuern, hat der Fachbereich Maschinenbau und Produktion die Gymnasien in Hamburg und Umland angeschrieben und ein zweitägiges Probe-Praktikum unter dem Titel „Physik und ihre Anwendungen in der Technik“ für Schüler der 11. und 12. Klassen angeboten. Das Angebot richtet sich ausdrücklich auch an Schüler, die sich nicht für mathematisch-natur-

wissenschaftliche Leistungskurse entschieden haben. Gerade diesen soll die Möglichkeit gegeben werden, in ein technisches Studium hinein zu „schnuppern“.

Das erste Probe-Praktikum wurde in den Herbstferien 1999 angeboten. Mit ca. 50 Anmeldungen wurden unsere Erwartungen bei weitem übertroffen und die zur Verfügung stehenden 16 Plätze mussten verlost werden. Für diejenigen, die zunächst nicht zum



Versuchsauswertung mit Excel

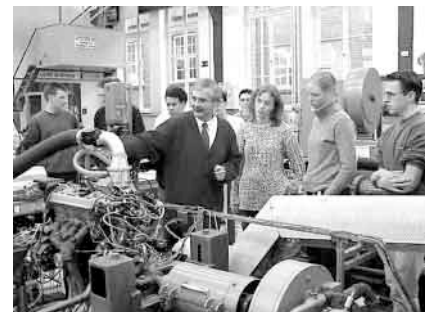
Zuge kamen, wurde ein Ersatztermin in den Weihnachtsferien angeboten, aber auch bei diesem Termin konnte die Nachfrage nicht annähernd befriedigt werden.

Inzwischen hat das Probe-Praktikum vier Mal stattgefunden. Das Engagement der Teilnehmer und die

Atmosphäre während der zwei Tage waren immer ausgesprochen positiv. Die Tatsache, dass vom ersten zum zweiten Tag kein Schwund auftritt, belegt die Attraktivität der angebotenen Veranstaltungen.

Die für uns spannende Frage, ob es gelingt, mit den Begriffen „Physik“

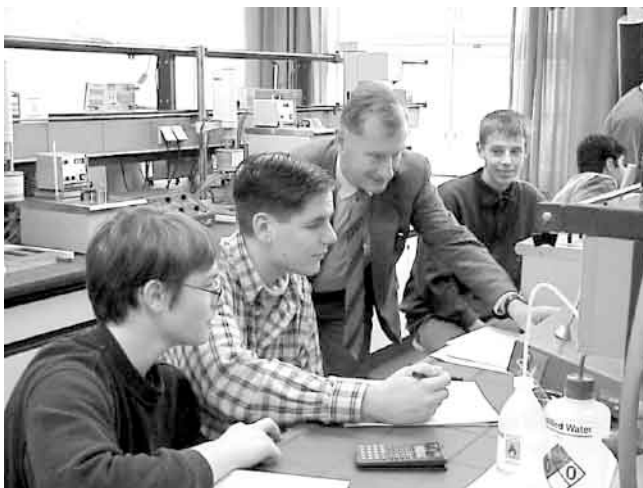
und „Technik“ junge Menschen anzuziehen, ist inzwischen mit einem eindeutigen „ja“ beantwortet. Mit der Absicht, Schüler anzusprechen, die bisher keine Affinität zu diesen Themen erkennen ließen, sind wir allerdings gescheitert. Nachfragen haben ergeben, dass praktisch alle Teilnehmer des Probe-Praktikums mathematisch-naturwissenschaftlichen Leistungskurse besuchen. ■



„Schnupperstudenten“ an den Versuchsständen im Labor für Energietechnik, Kolben- und Strömungsmaschinen

Internet:

<http://www.f@chbereich.de/probepraktikum.html>



„Schnupperstudenten“ bei der Arbeit im Betriebsstofflabor



Prof. Dr. Bernd Baumann, Autor dieses Beitrages, ist wissenschaftlicher Leiter des Physikalabors und der Initiator des „Probe-Praktikums“